



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG

HOFFNUNGSTRÄGER

Warum Richard Golz der vielleicht wichtigste Neuzugang der Saison ist

SCHILDKRÖTENTAUCHER

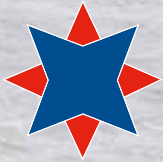
Wofür Außenverteidiger Leon Mundhenk sein Lungenvolumen nutzt

AMATEURHELD

Wie Englands Nationalspieler Edgar Kail dem Ruf des Geldes trotzte



ALTONA 93 vs. TEUTONIA 05



FAIRPLAY TOWAGE GROUP

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum/r Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams
an Bord des renomierten
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER** 

Weitere Informationen unter:
www.fairplay-towage.group/jobs

oder bewirb dich direkt bei:
Frau Sonja Buchholz
bewerbung@bugsier.de

follow us



Englische Woche in Altona. Nur vier Tage nach dem Derby folgt: das nächste Derby. Da bekommt man gerade die müden Waden wieder frisch. Keine Zeit für große Umbauten in der Startaufstellung – das gilt zumindest für *dreiundneunzig*, das runderneuerte Stadionheft der Adolf-Jäger-Kampfbahn. Wenn Ihr unsere Ausgabe des St. Pauli-Heimspiels gelesen habt, werden Euch manche Themen bekannt vorkommen. Zum Beispiel der Report auf Seite 8: Welch tiefe Gefühle in **Richard Golz** schlummern, der neuer sportlicher Leiter von Altona 93 ist. Wie in jedem Heft stellen wir einen AFC-Spieler im Interview vor, dieses Mal Außenverteidiger **Leon Mundhenk** (S. 11). Außerdem prüfen wir Euer **Insiderwissen** über Altona 93 (S. 13). Auf manch einer Position aber haben wir unsere Heft-Formation auf den Gegner eingestellt: Auf Seite 4 würdigen wir den Kontrahenten des heutigen Spieltags, **Teutonia 05 Ottensen**. Außerdem blicken wir voraus auf das Auswärtsspiel am Ende dieser englischen Woche (S. 14). Apropos, auf Seite 13 stellen wir Euch einen legendären Stürmer aus dem Londo-ner Süden vor, dessen Antlitz unsere sanitären Einrichtungen schmückt – zum Auftakt einer Serie über Klo-Sticker. Welchen Kleber sollen wir als nächstes behandeln? Schreibt uns Wünsche, Lob und Kritik an presse@altona93.de.

Time for kick-off, viel Spaß bei der Lektüre!
Eure *dreiundneunzig*-Redaktion

FACTS

Joker Dominik Akyol spielte alle bisherigen fünf Partien – kam aber jedes Mal von der Bank
Distanz Vom Anstoßpunkt auf der AJK zu dem an der Kreuzkirche sind es genau 631 Meter Luftlinie
Historie Für 66 Jahre (zwischen 1952 und 2018) gab es kein Ligaduell der beiden Teams
Vertrautes Gesicht Bei Teutonia läuft Nick Brisevac auf – von 2016 bis 2018 war er AFC-Kapitän



Teutonia 05 hat eine lange Geschichte zu verzeichnen. Doch kam der Klub an der Kreuzkirche, am Stadteilrand Ottensens, lange nicht über den Status des „Dorfvereins“ hinaus. Diddo Ramm war zehn Jahre unter anderem hier Präsident und hat den riesigen Umstrukturierungsprozess hin zu einem Klub mit statt einst sieben nun 30 Teams und einem mustergültigen Kunstrasenplatz, 2016 errichtet, federführend mitgesteuert. „Wir haben uns unglaublich entwickelt“, freut er sich heute.

In diesem Sommer stiegen die Teutonen nach drei Jahren Oberliga in die Regionalliga auf. Ramm berichtet auch, wie T05 von einem Verein, der von bestimmten „Milieus“ regiert worden war, „demokratische“ Strukturen aufgebaut habe. „Integration wird hier gelebt“, macht er deutlich wie ernst, ähnlich wie beim AFC, hier der multikulturelle Aspekt gesehen wird, 22 Nationen sind mittlerweile bei Teutonia vertreten.

Auch infrastrukturell zog man nach, mit einer Zuwendung auch der Stadt konnten 2009 rund 300.000 Euro in zwei neue Gebäude investiert werden. Alles bewegt sich hier zentral um die „Kreuze“ am Hohenzollernring. Zudem sei Teutonia „von einem

Fußball befreit worden, der eher rau war, hin zu einem schönen, gepflegten Spiel“.



Der Kunstrasenplatz an der Kreuzkirche

Die Konsolidierung sei so um 2016 abgeschlossen worden, schildert Ramm. Mittlerweile steht bei den Ottensern mit dem riesigen Jugendapparat

eine ernstzunehmende Regionalligatruppe auf dem Platz, die mit drei Siegen und einem Remis in die Saison gestartet ist. Liborio Mazzagatti ist sportlicher Leiter bei T05 und spricht von einem „ausgewogenen, guten Kader“, in dem niemand „herausragen“ würde.

Dafür hat ein riesiger Umbruch im Sommer stattgefunden, 16 Neuzugänge wurden verpflichtet. Dennoch stehen auch sieben U23-Spieler im Kader. Es sei eine „gute Mischung aus Jung und Alt“. In Nick Brisevac stieß ein alter AFC-Bekannter als Führungsspieler zum Team des kommenden

Gegners, Innenverteidiger Davidson Eden ist ein weiterer Leader. „Teutonia hat einen Kader, der viele überraschen wird“, betont Mazzagatti.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinram.

Heute: Der FC Teutonia 05.

Texte zur Geschichte unserer heutigen Gäste beginnen meist mit deren Gründung in einer Ottensener Stehbierhalle. Ob die zehn Vereinsgründer sich dabei von dem seinerzeit beliebten Bier der lokalen Teutonia-Brauerei inspirieren ließen, ist mir nicht bekannt. Allerdings wurde der Verein sicherlich nicht von Beginn an von russischen Mineralölfirmen unterstützt.

Erst als der Club bis in die erstklassige Elbekreis-Liga aufgestiegen war, traf er 1922 in Ligaspielen auf den (damals) großen Nachbarn von Altona 93. Aus einer zweiten Stippvisite in dieser Liga resultieren die beiden Fotos, die während der Hinrunde der Saison 1927/28 auf der AJK entstanden sind. Die Dresdener Tabakfirma Greiling ließ diese nachcolorieren und legte sie als Teile der Sammelbildserie „Fußballmomente“ seinen Zigaretenschachteln bei.



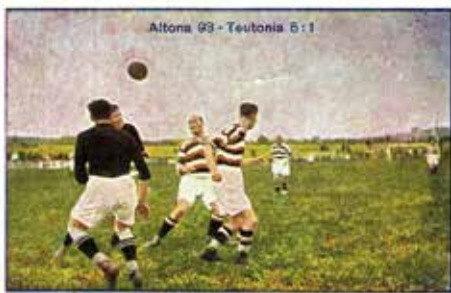
Das zweite Bild zeigt die überlegene Verteidigung des AFC. Der Begleittext lautet: „Ein Teutone ist bis in den Strafraum der Altonaer vorgedrungen. Da sperren ihn gleich drei Mann, Rosenberg [Rosenfeld?], Gilge und Resse, vom Ball ab, sodaß er erfolglos bleibt.“

Altona 93 gegen Teutonia 5:1
Ein Teutone ist bis in den Strafraum der Altonaer vorgedrungen. Da sperren ihn gleich drei Mann, Rosenberg, Gilge und Resse, vom Ball ab, sodaß er erfolglos bleibt.

Greiling-Schwarz-Weiß 4 Pf.
Greiling-Auslese 5 Pf.
Greiling-Juwel 6 Pf.
Zeichnen sich durch stets gleichbleibende Güte und vornehme Ausstattung aus. Beste Orient-Tabake in nicht zu überbietenden Mischungen sind das Geheimnis, dem unsere Zigaretten ihre allgemeine Beliebtheit, ihren guten Ruf und ihren beispiellosen Erfolg verdanken.
Greiling A.G., Dresden-A.24

Durch den erneuten Abstieg von Teutonia 05 blieb dies bis ins Jahr 2019 ihr letztes Ligagastspiel auf der AJK. Nun, eineinhalb Jahre später, freuen wir uns den, noch einmal kräftig verstärkten, Nachbarn wieder begrüßen zu dürfen.

Allen, die mehr über die Geschichte dieser beiden Vereine erfahren möchten, sei das Buch „Altonas Fußballgeschichte 1893 bis 1933“ wärmstens ans Herz gelegt.



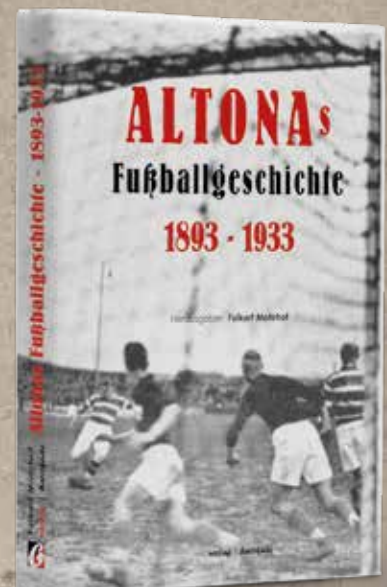
Auf dem einen Bild sehen wir Adolf Jäger, umringt von drei weiteren Spielern, beim Kopfball. Die Rückseite informiert uns, dass Altona 93

„seinen Ortsrivalen Teutonia leicht abfertigen“ konnte.

1. Serie Fußballmomente • 1. Teil

Altona 93 gegen Teutonia 5:1
Altona 93 konnte seinen Ortsrivalen Teutonia leicht abfertigen. Mit 5:1 wurde derselbe im Herbst 1927 aus dem Feld geschlagen. Auf unserem Bilde sehen wir in der Mitte hinten den alten internationalen Mittelstürmer Jäger.

Greiling-Schwarz-Weiß 4 Pf.
Greiling-Auslese 5 Pf.
Greiling-Juwel 6 Pf.
Zeichnen sich durch stets gleichbleibende Güte und vornehme Ausstattung aus. Beste Orient-Tabake in nicht zu überbietenden Mischungen sind das Geheimnis, dem unsere Zigaretten ihre allgemeine Beliebtheit, ihren guten Ruf und ihren beispiellosen Erfolg verdanken.
Greiling A.G., Dresden-A.24



„Altonas Fußballgeschichte 1893 bis 1933“ von Folkert Mohrhof.

TABELLE GRUPPE NORD

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	SC Weiche Flensburg 08	6	5	0	1	11:3	8	15
02	FC Teutonia Ottensen	5	4	1	0	11:3	8	13
03	Hamburger SV II	6	3	2	1	15:7	8	11
04	Lüneburger SK Hansa	5	3	1	1	8:6	2	10
05	Eintracht Norderstedt	5	3	0	2	10:6	4	9
06	SV Drochtersen/Assel	6	3	0	3	9:5	4	9
07	FC St. Pauli II	6	3	0	3	8:11	-3	9
08	1. FC Phönix Lübeck	6	2	0	4	5:10	-5	6
09	Altona 93	5	1	0	4	4:7	-3	3
10	Holstein Kiel II	5	1	0	4	2:9	-7	3
11	Heider SV	5	0	0	5	1:17	-16	0

7. SPIELTAG

Hamburger SV II	--	SV Drochtersen/Assel
Lüneburger SK	--	Eintracht Norderstedt
Holstein Kiel II	--	Heider SV
FC St. Pauli II	--	1. FC Phönix Lübeck
Altona 93	--	FC Teutonia Ottensen

8. SPIELTAG

1. FC Phönix Lübeck	--	Hamburger SV II
SC Weiche Flensburg 08	--	Holstein Kiel II
Heider SV	--	Lüneburger SK
Eintracht Norderstedt	--	Altona 93
Teutonia 05	--	FC St. Pauli II

SPIELERSTATISTIK UND TORE

POS.	KADER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
AW	Aminzadeh, Dallas	3	02.01.1993	5	450	-	-	-
TW	Braun, Tobias	1	23.02.1989	5	450	-	-	-
AW	Safo-Mensah, Benjamin	22	26.05.1996	5	444	-	-	1
MF	Rosin, Dennis	10	27.06.1996	5	434	-	-	2
AW	Bombek, Henrik	31	01.04.1999	5	429	1	-	2
ST	Krottke, Kevin	16	26.03.1995	5	429	3	-	1
AW	Mundhenk, Leon	19	19.02.1997	5	404	-	-	3
ST	Barrie, Aladjji	7	29.11.1995	5	349	-	1	3
MF	Siebert, Niklas	26	11.08.1995	4	336	-	-	1
AW	Wachowski, William	5	04.04.1993	4	259	-	2	-
ST	Wohlers, Ole	11	23.07.2000	3	255	-	-	1
MF	Kosanic, Nikola	27	06.03.1999	5	219	-	1	4
MF	Monteiro, Eudel	21	21.10.1994	4	194	-	2	1
ST	Akyol, Dominik	20	12.04.2000	5	132	-	5	-
MF	Töremis, Emre Cem	15	17.01.2000	4	111	-	3	1
MF	Heskamp, Marco	8	15.02.1992	1	42	-	1	-
ST	Gohoua, Armel	18	30.12.2000	3	19	-	3	-
MF	Kloß, Moritz	23	03.07.2001	1	13	-	1	-
MF	Brandis, Valentin	17	13.02.2001	1	1	-	1	-
AW	Asani, Ersen	13	28.05.1993	-	-	-	-	-
AW	Choi, In-cheol	2	22.10.1997	-	-	-	-	-
TW	Lorenzen, Frederick	33	30.09.1997	-	-	-	-	-
ST	Lück, Marcel	9	18.01.1996	-	-	-	-	-
TW	Sallah, Nathanael	30	14.08.2000	-	-	-	-	-
ST	Zarikos, Alex	6	23.03.2000	-	-	-	-	-



01 Tobias Braun



02 In-cheol Choi



03 Dallas Sikes Aminzadeh



05 William Wachowski



06 Alex Zarikos



07 Aladi Barrie



08 Marco Heskamp



09 Marcel Lück



10 Dennis Rosin



11 Ole Wohlers



13 Ersen Asani



15 Emre Cem Töremis



16 Kevin Krottke



17 Valentin Brandis



18 Arnel Gohoua



19 Leon Mundhenk



20 Dominik Akyol



21 Eudel Silva Monteiro



22 Benjamin Safo-Mensah



23 Moritz Kloth



26 Niklas Siebert



27 Nikola Kosanic



30 Nathanael Obeng Sallah



31 Hendrik Bombek



33 Frederick Lorenzen



TR Andreas Bergmann



CT Philipp Körner



TT Fabrizio Tuttolomondo



PT Danja Puckel



SL Richard Golz



Sachliche Romanze

Text: Stephan Bartels
Foto: Michael Schwartz

Neu es Team, neuer Trainer, neue Visionen – bei der Regionalligamannschaft von Altona 93 ist nichts mehr wie vor Corona. Und das liegt vor allem an einem, der ebenfalls jüngst zum Verein kam: Richard Golz ist als Sportchef der prominenteste Zugang des AFC. Warum er hier ist? Na ja: wegen der Romantik halt.

Vorletzter Mittwoch, kurz von neun am Abend, Adolf-Jäger-Kampfbahn. Schlusspfiff des Spiels gegen die Zweite von Holstein Kiel, und AFC-Trainer Andreas Bergmann, sein Co Philipp Körner, die Physiotherapeutin Danja Puckel und Richard Golz ballen die Fäuste und lachen von einem Ohr zum anderen. Ein Foto hat diesen Moment eingefangen, es strahlt unbändige Freude aus, reines Glücksempfinden. Und irgendwo im Bildhintergrund liegt auch ein ziemlicher Sack Erleichterung. „Normal“, sagt Richard Golz, „wenn du die ersten beiden Spiele knapp verlierst, du im dritten zur Halbzeit hinten liegst und das Ding noch drehst – da fällt ein bisschen was ab von dir.“

War auch ordentlich Ballast zum Abfallen da, nach diesem 2:1 an einem milden Abend des 23. September, viereinhalb Monate, nachdem Richard Golz, 52, plötzlich beim AFC als sportlicher Leiter präsentiert – manche würden sagen: aus dem Hut gezaubert – wurde. Einer, der fast 500-mal in einem Bundesligator stand, für den Hamburger SV und den SC Freiburg. Der Torhüter bei Hertha BSC und dem rumänischen Nationalteam trainiert hat. Nun also stellte er seine Erfahrung und Expertise Altona 93 zur Verfügung, was überregional Interesse weckte, vom Kicker bis zur BILD-Zeitung. Golz' erste Amtshandlung: Mit Andreas Bergmann holte er einen Trainer mit Erstligaerfahrung bei Hannover 96. „Mir war klar, dass da einiges an Erwartungen an uns herangetragen wurde“, sagt Golz. „Obwohl, sagen wir lieber: Hoffnungen.“

Das Wort passt auch besser zur Mission des Richard Golz in Altona. Sie folgt keinem Kalkül, keinem Karriereplan. Altona 93 und den gebürtigen Berliner verbindet eine emotionale On-Off-Beziehung. 2008 machte er das letzte Spiel seiner Karriere an der Griegstraße, als Torhüter der Zweiten Mannschaft von Hannover 96. Seine Masterarbeit schrieb er über den AFC („Markenkonzept für den Fußball-Traditionsverein Altona 93“). Und jetzt ist er wieder da, weil die Adolf-Jäger-Kampfbahn mit ihrer Geschichte und ihrer Gegenwart nun mal eines der schönsten Reviere für Fußballnostalgiker ist. Den großen Fußball? Braucht er gerade nicht, „der steckt in einer Krise“, sagt Golz, und belässt es bei dieser Andeutung. „Dass Andy und ich hier sind, hat auch mit Romantik zu tun.“

Große Gefühle für einen, der mehr so „der sachliche Typ“ ist, wie er sagt. Ruhig, unaufgeregt, angenehm – so nahmen ihn Fans und Kollegen während seiner langen Bundesliga-Karriere wahr. Sein Witz: eher von der trockenen Sorte. Der Umgang mit anderen: immer respektvoll. Golz ist 1968 geboren, im selben Jahr wie

„Das Altona 93 von Richard Golz und Andreas Bergmann: No Stars. Just Stripes.“

Mario Basler und Stefan Effenberg. Die beiden ehemals Hochbegabten plaudern heute Dampf aus, in landesweit übertragenen Fußballstammtischen. Golz hingegen ist auf seine ruhige Art Vereinslegende beim HSV und dem SC Freiburg geworden. „Früher habe ich das gar nicht gemerkt“, sagt er, „aber wenn ich heute nach Freiburg komme, genieße ich die warme Anerkennung total, die mir entgegenschlägt.“

So einer hat auch beim AFC das Potenzial, in dauerhafter Erinnerung zu bleiben. Aber sein Job ist nicht einfach. Zum einen arbeitet er hauptberuflich in einer Unternehmensberatung, sportlicher Berater des Vorstands ist er in seiner Freizeit. „Zum anderen haben wir ein Low-Budget-Team. War irgendwie klar, dass wir nicht gleich die Liga rocken“, sagt Golz. Der sportliche Leiter und Trainer Bergmann haben sich auferlegt, Spieler aufzubauen, die es trotz Talents woanders nicht geschafft haben, die etwa in den Leistungszentren des HSV und vom FC St. Pauli hinten runtergefallen sind. Die jung sind, hungrig und lernwillig. Das Altona 93 von Golz und Bergmann: no Stars. Just Stripes.

Die ersten Saisonspiele waren allesamt eng. „Aber wir haben immer gesehen, dass wir mithalten können“, sagt Golz. Vor zwölf Jahren hat er auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn sein letztes Spiel gemacht, es endete für ihn nach zehn Minuten tragisch mit einem Muskelbündelriss. Jetzt liegen die Dinge anders. Richard Golz ist gekommen, um zu bleiben. Um jede Minute aufzusaugen, was die vierte Liga bei diesem sehr speziellen Club ausmacht. Den torfigen Geruch des Rasens im Herbst, irgendwann wieder die Zecken auf dem Hügel hinter dem Tor. Und unperfekten Fußball, den er jeden Tag ein bisschen besser macht. So die Hoffnung.



meat 2000
IHR EXPERTE FÜR RINDFLEISCH

Seit über 35 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Wir importieren seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerika-großhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe

Better call Sigg
Vorbereitung ist alles!

Vorbereitung ist alles. Vor allem vor einer neuen Saison. Also raus aus den alten Klamotten, rein in neue PUMA Jerseys, Trainingswear und Präsentationsanzüge. Wir statten euch für die neue Saison aus! Denn nur perfekt ausgerüstet startet ihr bestens in die Vorbereitung!

**CHECKT ALLE ANGEBOTE BEI UNS IM STORE:
EPPENDORFER WEG 213 | 20253 HAMBURG**

Oder schickt unseren Teamsportexperten eine unverbindliche Anfrage per Mail: hamburg@11teamsports.com

Weitere Farbvarianten: 



TRAININGSSET

Setpreis: ~~244,55 €~~ 139,00 €

11TEAMSPTS

Leon Mundhenk, 23 Jahre, wurde in Elmshorn geboren und wuchs in Quickborn auf. Hier spielte er für den TuS Holstein, bevor es über den Niendorfer TSV in die Jugend und in die U23 des Hamburger SV ging. Bei den Rothosen spielte er insgesamt sechs Jahre. Seit 2019 ist er nun rechter Verteidiger an der Adolf-Jäger-Kampfbahn. Momentan absolviert Mundhenk, wenn er nicht gerade für den AFC auf der Außenbahn unterwegs ist, eine Ausbildung zum Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik.

Interview: Martin Sonnleitner



Würdest Du Dich als Abenteurer bezeichnen?

Ich hasse lange Weile. Ich war auch schon einen Monat lang mit meiner Freundin in Indonesien zum Schildkrötentauchen. Auch Wildwasser-Rafting gefällt mir, nur am Strand zu liegen, wäre mir zu öde. Lieber Kartfahren oder Paintball, ich brauche Action.

Was fällt Dir zu Rap und Sneakern ein?

(Lacht) Ich wusste bei meinem neuen Job nicht einmal meine Hosengröße. Ich trage sonst ja nur Jogginghose. Jeans mag ich nicht tragen, es muss locker und ungezwungen sein. Klar höre ich auch die Musik, Grandmaster Flash und Neuere. Ich mag die Grundidee von damals, dass Leute eine Stimme bekamen, die sie vorher nicht hatten.

Warst Du nicht sogar mal als Influencer auf Social Media unterwegs?

Nein, da war nichts wirklich. Ich habe auch gar keine Zeit dafür, mein Motto könnte lauten: Von den Sicherheitsschuhen in die Fußballschuhe.

Bereust Du es, dass es nicht zur ganz großen Karriere als Profi gereicht hat?

Der Gedanke war immer da, klar. Dass der „Zug abgefahren ist“, würde ich so auch nicht formulieren. Ich habe noch immer die Möglichkeit, auf hohem Niveau zu spielen. Fußball steht an eins bei mir, hat einen hohen Stellenwert, auch wenn ich nicht mehr Champions League spielen werde.

Und Deine Verbindung zu Altona 93?

Damals, nach meiner HSV-Zeit, hätte ich woanders schon mehr Geld verdienen können. Aber hier gibt es diese coole Fanbasis. In Altona hat für mich alles gepasst. Es ist auch in diesem Jahr trotz Corona ein spannendes Projekt mit vielen neuen Leuten.

Du beackerst die rechte Außenbahn, wohnst in Hamm, spielst in Altona. Ganz schön viel unterwegs ...

Immer von A nach B unterwegs zu sein, beschreibt mich sehr gut. Ich habe viel um die Ohren. Das ist auch meine Spielweise: Immer unermüdlich, rauf und runter. Ich komme ja über die Physis, kämpfen, nie aufgeben, lautet meine Devise. Immer gleich von der Arbeit zum Training.

Kann man das Wechselspiel von Defensive und Offensive auf das Leben übertragen?

Früher war der Außenverteidiger klassischer Defensivspieler. Ich bin froh, dass diese Position nun offensiv ausgelegt werden kann. Nur verteidigen wäre nichts für mich. Es ist mir wichtig, mich vorne einzuschalten. Das kann man aufs Leben übertragen. Auch hier mache ich gerne Unübliches. Ich habe ja ein recht gutes Abitur mit 1,9 Notendurchschnitt. Ich wollte aber nicht ins klassische Raster: Abi, Studium, Bürojob. Ich habe in der Jugend ja auch mal offensiv, mal als Innenverteidiger gespielt. Früher war meine jetzige Position glanzlos, jetzt kann man viel machen.

„Ich habe noch immer die Möglichkeit, auf hohem Niveau zu spielen.“



T-Shirt mit Altona Schriftzug
14,00 €



Hoodie mit Altona Schriftzug
39,00 €



Mund-Nasen-Schutz schwarz
mit Altona 93 Logo 9,00 €



Gürteltasche mit Altona 93 Logo
(gestickt) 15,00 €

FANSHOP JETZT AUCH ONLINE!

Die Fanartikel bekommst du am Heimspieltag auf der AJK oder online unter <https://shop.altona93.de>. Wir freuen uns auf euch.



HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER



Hol dir jetzt deine Kundenkarte!
Für alle Vereinsmitglieder
von Altona93

Komm vorbei und entdecke
Deinen Markt in Hamburg-Altona!

SELGROS Cash & Carry Hamburg-Altona
Unsere Öffnungszeiten:
Tasköprüstraße 10 · 22761 Hamburg-Altona · Fr. 6 – 22 Uhr
Tel.: 040 85347-0 · Fax: 040 85347-199 Sa. 7 – 20 Uhr

Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbstständige

MERLIN UND WOLLE



Ein offizielles Maskottchen zwischen Wölfen, Ziegen und Dinos hat der AFC zwar nicht, doch Merlin böte sich hier an. Der bald sechsjährige Berner-Sennen-Schäferhund-Mischling beackert den Platz auf dem Zeckenhügel, wegen Corona bei Heimspielen gerade gesperrt, wie kein Zweiter. Denn Merlins Herrchen Wolle bedient die alte Anzeigetafel. Merlin, zuvor schon so eine Art Star auf diesem leicht verruchten Gelände, kann sich hier weiter austoben. So jagt er auch munter jedem Ball hinterher, der von den Kickern über das Tor geschossen wird. Wolle sammelt sie dann ein und sorgt dafür, dass die Lederpillen wieder hinter dem Tor landen. Neulich, beim 2:1-Heimspielsieg gegen Holstein Kiel II, war Merlin hernach so kaputt gewesen, dass er Wolle auf dem Nachhauseweg nur noch hinterherhecheln konnte.

DER NDR AUF DER AJK



Dass sich der AFC als dritte Kraft in Hamburg etablieren will, ist bekannt. Dementsprechend prominent auch der mediale Besuch beim Heimspiel gegen Kiel. Das NDR-Hamburg-Journal hatte sich angemeldet. Autor Thorsten Vorbau berichtet sonst regelmäßig über den HSV, diesmal fuhr der Ü-Wagen samt Kamera- und Tonmännern an der Griegstraße vor. Was sie bei Flutlicht an O-Tönen mit unserem sportlichen Leiter Richy Golz und Trainer Andy Bergmann und vom Spielgeschehen einfingen, kann sich sehen lassen. Schließlich war es ein fulminanter Heimsieg unserer Jungs. Auch die tosende Fankulisse vor 650 Zuschauern trotz Corona kann sich hören und sehen lassen.

HIER KÖNNT
IHR EUCH
DEN BERICHT
ANSEHEN!



WER KLEBT DA AUF'M KLO?



Dieser junge Mann hat seinen Platz auf der Herrentoilette des Clubheims an der Griegstraße, dort jedenfalls klebt sein Porträt, oberste Reihe rechts. Aber zu Hause war er im Stadion auf dem Champion Hill im Londoner Süden, und dort singt man immer noch vor jedem Match drei Loblieder auf Edgar Kail. Und das, obwohl er 1933 sein letztes Spiel für den dort ansässigen Club gemacht hat.

Denn Kail, auf diesem Bild von 1921 gerade mal 20 Jahre ist, gilt als wohl größter Spieler, der jemals für den Dulwich Hamlet FC aufgelaufen ist – ein Verein, mit dessen Anhängern AFC-Fans eine langjährige Freundschaft hegen. 429 Tore schoss der Stürmer für die Hamlets. Gewann mit ihnen zweimal den FA-Cup der Amateure. Spielte 1929 dreimal für England, als letzter Amateur jemals – und erzielte dabei in seinem ersten Länderspiel gegen Frankreich gleich zwei Tore.

Legendär war auch die Vereins- und Prinzipientreue des Edgar Kail. Er ist eineinhalb Kilometer vom Stadion entfernt aufgewachsen, spielte schon mit 15 für die erste Mannschaft und blieb 18 Jahre. Einmal besuchte er mit seinem Verein auch Hamburg, im April 1925 traf er dreimal gegen Altona 93 auf der AJK. Haufenweise Proficlubs buhlten um seine Dienste und blitzten ab, Kail war Amateur aus Überzeugung. Für kein Geld der Welt hätte er Dulwich Hamlets verlassen. Und seine Vereinsliebe zog sich bis ins Private: 1926 heiratete er die Tochter des Platzwarts.

RÄTSELHAFTER FUSSBALL



Welcher Spieler hat für die folgenden Vereinen gespielt?

Paris Saint-Germain, Stoke City, Schalke 04, Mainz 05, 1. FC Nürnberg, Hamburger SV, St.Pauli, Altona 93, Teutonia 05

Antwort an: ichweissdas@altona93.de und gewinne etwas aus der AFC-Kollektion.

NEUNER AUS DEM HOHEN NORDEN!

Eintracht Norderstedt ist ein gestandenes Regionalligatteam, auch wenn Coach Jens Martens bisweilen tiefstapelnd das Gegenteil behauptet. Das war auch zu beobachten, als unser AFC mit seinen vielen Jungen und Neuen im diesjährigen LOTTO-Pokal-Halbfinale in Norderstedt mit 2:3 unterlag. Zwar konnte unsere Mannschaften über weite Strecken gut mit- und gegenhalten. Doch setzte sich am Ende auch Erfahrung, Routine und die Qualität eines Fließbandknipers durch. Eintracht-Goalgetter und Top-„Neuner“ Jan Lüneburg besorgte schließlich das Siegtor für Norderstedt. Lüneburg ist ein klassischer Mittelstürmer. Klein, stämmig, wendig, wie einst Gerd

Müller, weiß er, wo er zu stehen hat, und ohne viel Brimborium netzt er ein.

Auch diesmal geht es für unsere Jungs wieder nach Schleswig-Holstein ins Edmund-Plambeck-Stadion, auch wenn Norderstedt mit knapp 80.000 Einwohnern die fünftgrößte Stadt des Bundeslandes ist, geht es hier sehr ländlich zu. Immerhin fasst das Stadion über 5000 Zuschauer, auch strukturell scheint der FC, seit 2013 in der Regionalliga, sehr gefestigt. Im DFB-Pokal musste man nach Gewinn des Hamburg-Pokals allerdings, auch wegen Corona-Maßnahmen, das Heimrecht an Bayer Leverkusen abgeben. Beim Erstligisten ging

man mit 0:7 sang- und klanglos unter.

In Reenald Koch ist ein ehemaliger Spieler und Präsident des FC. St. Pauli Norderstedter Vereinsboss, Co-Cheftrainer Olufemi Smith war ein bekannter Hamburger Amateurfußballer, unter anderem für den Hamburger SV.



11.10.20
14:00 UHR

EDMUND-PLAMBECK-STADION



ST. PAULI ATHLETIK
Griegstraße 75
Marzipanfabrik, Haus 26
Telefon 0171.615 84 34
www.sanktpauliathletik.com



H A M B U R G



BRÜCKE
10



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Altonaer Fußball Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9
22605 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE

040/535 470 41
presse@altona93.de
www.altona93.de

V.I.S.D.P.

Dirk Barthel

REDAKTIONSTEAM

Martin Sonnleitner
Stephan Bartels
Jan Stöver
David Schumacher

STATISTIK

Florian Tropp

EDITORIAL DESIGN

fischpark | Max Schmeling

DRUCK

Nettprint Druckerei Hamburg

FOTOS

Michael Schwartz, Max Schmeling



von Martin Sonnleitner

SCHWEISSARBEIT AN ZENTRALEM KNOTEN

Was ist Authentizität? Mehr als nur ein Zungenbrecher, sondern ein erstrebenswerter Zustand? Immerhin besser als das PR-Wortungetüm Corporate Identity. Auch wir beim AFC sind im Zeitalter von Umstrukturierung und Corona auf der Suche nach Identität, zwischen Tradition und Moderne, Antirassismus, Vielfalt und einer gewissen Neigung zu den Underdogs. Wer und was ist authentisch? Die Kinder auf dem Motten-Spielplatz, die Bauis in der Gaußstraße oder der Restflair der Industrialisierung rund um den Spritzenplatz? Was wir als Verein nie waren: ein traditioneller Arbeiterklub, wie Ottensen es als Stadtteil gewesen ist. Dennoch ist der AFC, trotz Klientel aus anderen Vierteln kommend, sehr mit Ottensen verbunden. Das hat sicher auch mit dem Altonaer Bahnhof als zentraler Knotenpunkt zu tun. Man trifft hier den AFC-Fanbetreuer, kreuzt mit Dirk vom Bauwagenplatz den Weg, irgendwo rund ums Möller pfeift jemand das Ergebnis des jüngsten AFC-Heimsiegs. Geht man dann wieder Richtung Elbe, kommt man am ehemaligen Waschcenter vorbei, heute eine Shisha-Bar. Dort hatte Anfang der Neunziger noch eine hochbetagte Frau als Aufsicht gearbeitet. Gezeichnet vom Leben, dicke Wasserbeine, grimmig dreinschauend. Sie war einst Schweißerin im Hafen gewesen. War sie authentisch? Was ich weiß, ist, dass ich Altona wegen dieser Geschichten liebe, die der Wind in die Rillen der Altbauten rein- und wieder rauspustet. Hoffentlich werden noch viele von ihnen erzählt werden.

Textilpflege Utecht

Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Gardinendienst mit Dekoration
- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemden- und Kitteldienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon 040/899 24 40
www.Textilpflege-Utecht.de

OMNIBUSBETRIEB BAEHR

Ihr Busunternehmen aus Schenefeld!
Osterbrooksweg 51-53
22869 Schenefeld
Telefon: 040 182 38 72
anfrage@omnibusbetrieb-baehr.de
www.omnibusbetrieb-baehr.de

über 25 Jahre in Hamburg

Hamburg Deutschland Europaweit

Transport & Logistik
Pünktlich Zuverlässig Persönlich

www.city-schnellbote.de
Tel.: 040 / 64 69 010

Wir drucken die Stadionzeitung für den AFC.
WAS DÜRFEN WIR FÜR EUCH TUN?



Esplanade 20 • 20354 Hamburg • Tel.: 040 - 35 35 07 • city@nettprint.de

Wieder Unsinn verzapft?
Kordes Rosen entschuldigen Alles!
www.Rosen.de



DAS LAGER FÜR AUFSTEIGER.



Das' mal
was
anderes.



BIER
BEWUSST
GENIEßEN
100% REINER KRAUSE

ECKEN. KANTEN. HOLSTEN.